

Beitragsanpassung – Warum, wann und wie!

Es gibt kaum unpopulärere Verbandsmaßnahmen, als die einer Beitragsanpassung. Das ist unbestritten. Doch auch an einem so großen Sportverband wie dem Hessischen Turnverband, gehen die finanz- und gesellschaftspolitischen Veränderungen nicht spurlos vorüber. Durch eine kluge Haushaltspolitik ist es in den vergangenen Jahren gelungen, innerhalb des vergleichsweise überschaubaren Finanzrahmens aus Sportfördermitteln des Landes sparsam zu wirtschaften. Eine sich wandelnde Gesellschaft erfordert professionelle Strukturen mit umfassenden Beratungsangeboten, Ausbildungen sowie die Weiterentwicklung der guten turnerischen Arbeit im Verband bedürfen weiterer Finanzmittel.

Nach längerer, teils kontroverser, intensiver Diskussion beschlossen demzufolge die Delegierten des Landesturntages am 03. November 2018 mit deutlicher Mehrheit, die derzeit erhobenen Beiträge an den Hessischen Turnverband in zwei Stufen zu erhöhen. So steigen die Abgaben ab dem 01. Januar 2019 und in einer weiteren Stufe ab dem 01. Januar 2020 um jeweils 1 Euro pro Jahr und Mitglied. Ein Überblick:

Beitragsstruktur

Altersgruppe	2018	2019	2020
Vereins-Grundbeitrag		50,00 EUR	50,00 EUR
Kinder (0–14 Jahre)	1,00 EUR	2,00 EUR	3,00 EUR
Jugendliche (15–18 Jahre)	1,00 EUR	2,00 EUR	3,00 EUR
Erwachsene (19 Jahre und älter)	1,25 EUR	2,25 EUR	3,25 EUR

(Vom eingezogenen Beitragsvolumen werden im Jahr 2019 ca. 50 Prozent an den Deutschen Turner-Bund weitergegeben).

Diese Anpassung wurde notwendig, weil . . .

- aufgrund gestiegener Mitgliederzahlen ein anteilmäßig höherer Beitrag an den DTB fällig wird
- die Energie- und Mietkosten gestiegen sind
- um gut qualifizierte Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen vom Leistungs- über den Breiten- und Gesundheitssport bis zur Vereinsberatung und der Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen halten und gewinnen zu können, auch bei den Personalkosten Anpassungen erforderlich sind und weiteres Personal erforderlich ist.
- die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und die Vereinsberatung ein anerkannt gutes Niveau hat, was weiterentwickelt werden muss – auch dies bedingt steigende Kosten
- zur inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung des Turnens in Hessen ein Regionalkonzept*
– eine professionell begleitete Unterstützung der Vereine vor Ort – aufgebaut werden soll. (*jeweils 3 bis 5 Turngaue schließen sich zu einer kooperierenden Region zusammen, behalten jedoch ihre Selbständigkeit.)

Mit der Erhöhung, die ab 2020 dann umgerechnet auf das einzelne Vereinsmitglied pro Monat 0,17 € beträgt, ergeben sich auch Handlungsspielräume, die den Vereinen auch für zukünftige Entwicklungen kompetente, professionelle Unterstützung durch den Verband bieten kann, was im Übrigen auch das Ehrenamt entlastet und somit attraktiver macht.

Hier sind zu nennen:

- Entwicklung und Implementierung des Regionalkonzeptes und – damit verbunden – einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Von enormer Bedeutung wird auch sein, eine Strategie im Bereich Digitalisierung zu entwickeln und alle Maßnahmen bis auf die Vereinsebene zu vermitteln und umzusetzen
- Personalentwicklung im Ehren- und Hauptamt und eine bessere Verzahnung derselben
- Standortentwicklung in Frankfurt und Alsfeld
- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des „Ehrungs- und Wertschätzungssystems“
- Intensivierung der Kooperations- und Netzwerkarbeit mit anderen Verbänden, Institutionen und Organisationen (z.B. Schule – Verein, soziale und Jugendorganisationen)
- Interessenvertretung des Turnens gegenüber LsbH und DTB, sowie der (Sport-) Politik

Der Mehrwert für die Vereine/Mitglieder besteht im Wesentlichen darin diese Chancen zu nutzen und sich einzubringen.